NLStBV
Wir in Niedersachsen:
mobil. regional. sicher!

Niedersachsen

Niedersächsische Landesbehörde
für Straßenbau und Verkehr

Straßen.NRW.
Landesbetrieb Straßenbau Nordrhein-Westfalen

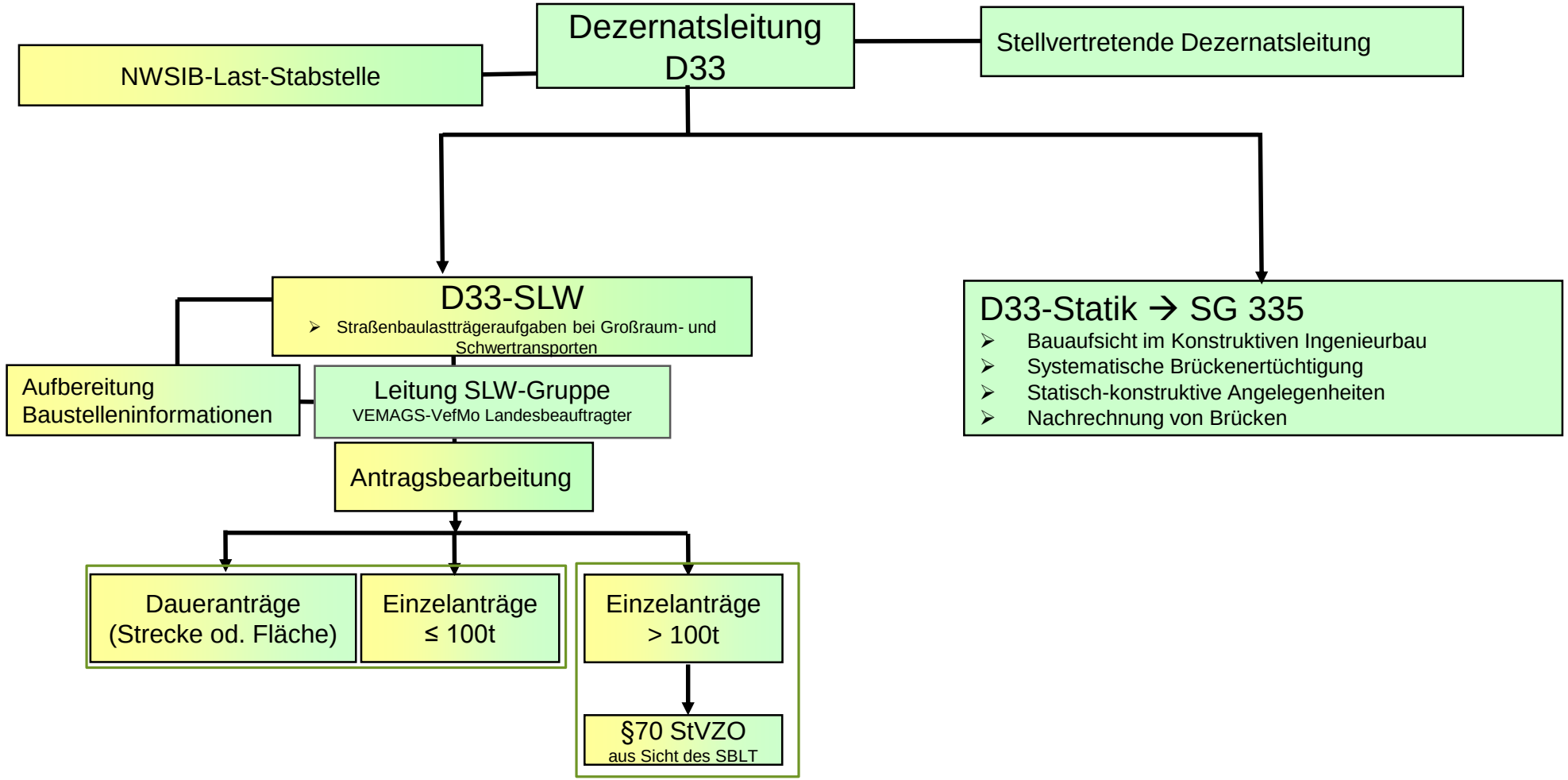
NWSIB Last

Fachliches Prüfmodul für Großraum- und Schwertransporte

Dipl. Ing. Mohamed Al-Zamari

16.11.2023

Organisation des Dezernats 33 „Statische Angelegenheiten“ im GB3 der NLSTBV



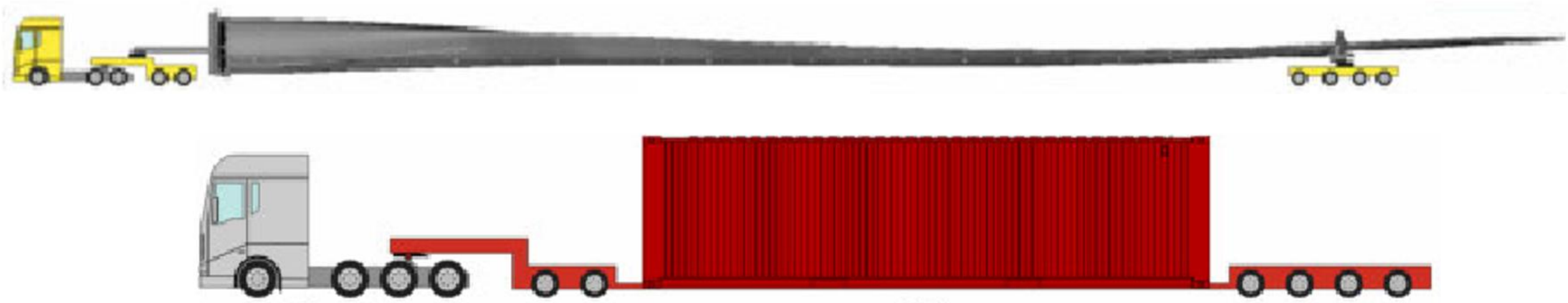
Inhaltsverzeichnis

1. Straßenverkehrs-Zulassungs-Ordnung (StVZO)
2. Bundeseinheitliches Genehmigungsverfahren mit VEMAGS ®
3. Beteiligungsverfahren
4. Fachliches Prüfmodul NWSIB-Last
5. Straßendaten
6. Bauwerksdaten
7. Baustellen - Sperrmeldungen
8. Routenfindung INS-GST
9. NWSIB-Last-Stellungnahme (Zustimmung oder Ablehnung)
10. Sonstiges

1. Straßenverkehrs-Zulassungs-Ordnung (StVZO)

- Fahrzeuge, die am öffentlichen Verkehr teilnehmen, unterliegen den Bestimmungen der Straßenverkehrszulassungsordnung.
- Die §§ 32 und 34 StVZO regeln die zulässigen Abmessungen und Gewichte für alle zugelassen Fahrzeuge.

Großraum- und/oder Schwertransporte liegen immer dann vor, wenn Fahrzeuge oder Fahrzeugkombinationen nicht den allgemeinen Bestimmungen der StVO und / oder der StVZO hinsichtlich der Abmessungen und / oder der Gewichte entsprechen.



2. Bundeseinheitliches Genehmigungsverfahren mit VEMAGS ®

Auszug https://www.vemags.de/informationen/

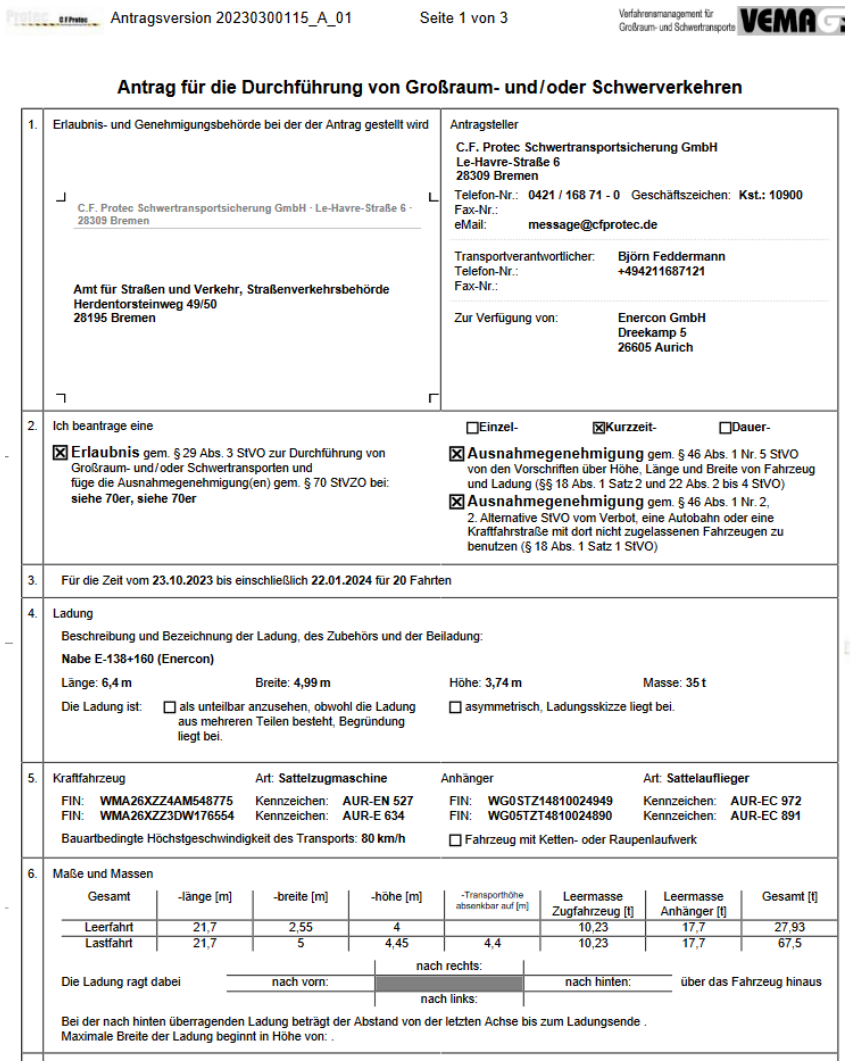
VEMAGS® ist das bundeseinheitliche Produkt zur Online-Abwicklung des Antrags- und Genehmigungsverfahrens für Großraum- und Schwertransporte (GST) aller 16 Bundesländer und des Bundes.

VEMAGS® steht als Akronym für das „VErfahrensMAnagement für Großraum- und Schwertransporte.

VEMAGS® ist ein eGovernment-Produkt unter Federführung des Bundeslandes Hessen.

Wichtigstes Kennzeichen ist dabei die Eingabe der Daten durch die Antragsteller und verwaltungsseitig die Bearbeitung des kompletten Vorgangs über das Internet. Am Ende steht ein digitaler Genehmigungsbescheid, den auch die Polizei als Kontrollbehörde 24 Stunden am Tag einsehen kann, was zu erheblicher Vereinfachung bei nächtlichen Kontrollen und weniger Stilllegungen von Transporten geführt hat.

3. Beteiligungsverfahren



Antragsversion 20230300115_A_01 Seite 1 von 3

Verfahrensmanagement für Großraum- und Schwertransporte VEMA

Antrag für die Durchführung von Großraum- und/oder Schwerverkehren

1. Erlaubnis- und Genehmigungsbehörde bei der der Antrag gestellt wird

C.F. Protec Schwertransportsicherung GmbH · Le-Havre-Straße 6 · 28309 Bremen

Amt für Straßen und Verkehr, Straßenverkehrsbehörde
Herdentorsteinweg 49/50
28195 Bremen

Antragsteller

C.F. Protec Schwertransportsicherung GmbH
Le-Havre-Straße 6
28309 Bremen

Telefon-Nr.: **0421 / 168 71 - 0** Geschäftszeichen: **Kst.: 10900**
Fax-Nr.:
eMail: **message@cfprotec.de**

Transportverantwortlicher: **Björn Feddermann**
Telefon-Nr.: **+494211687121**
Fax-Nr.:

Zur Verfügung von: **Enercon GmbH**
Dreekamp 5
26605 Aurich

2. Ich beantrage eine ☐Einzel- ☒Kurzzeit- ☐Dauer-

☒ **Erlaubnis** gem. § 29 Abs. 3 StVO zur Durchführung von Großraum- und/oder Schwertransporten und füge die Ausnahmegenehmigung(en) gem. § 70 StVZO bei: **siehe 70er, siehe 70er**

☒ **Ausnahmegenehmigung** gem. § 46 Abs. 1 Nr. 5 StVO von den Vorschriften über Höhe, Länge und Breite von Fahrzeug und Ladung (§§ 18 Abs. 1 Satz 2 und 22 Abs. 2 bis 4 StVO)

☒ **Ausnahmegenehmigung** gem. § 46 Abs. 1 Nr. 2, 2. Alternative StVO vom Verbot, eine Autobahn oder eine Kraftfahrstraße mit dort nicht zugelassenen Fahrzeugen zu benutzen (§ 18 Abs. 1 Satz 1 StVO)

3. Für die Zeit vom **23.10.2023** bis einschließlich **22.01.2024** für **20** Fahrten

4. Ladung

Beschreibung und Bezeichnung der Ladung, des Zubehörs und der Beiladung:

Nabe E-138+160 (Enercon)

Länge: **6,4 m** Breite: **4,99 m** Höhe: **3,74 m** Masse: **35 t**

Die Ladung ist: ☐ als unteilbar anzusehen, obwohl die Ladung aus mehreren Teilen besteht, Begründung liegt bei. ☐ asymmetrisch, Ladungsskizze liegt bei.

5. Kraftfahrzeug Art: **Sattelzugmaschine** Anhänger Art: **Sattelauflieger**

FIN: **WMA26XZZ4AM548775** Kennzeichen: **AUR-EN 527** FIN: **WG0STZ14810024949** Kennzeichen: **AUR-EC 972**
FIN: **WMA26XZZ3DW176554** Kennzeichen: **AUR-E 634** FIN: **WG05TZT4810024890** Kennzeichen: **AUR-EC 891**

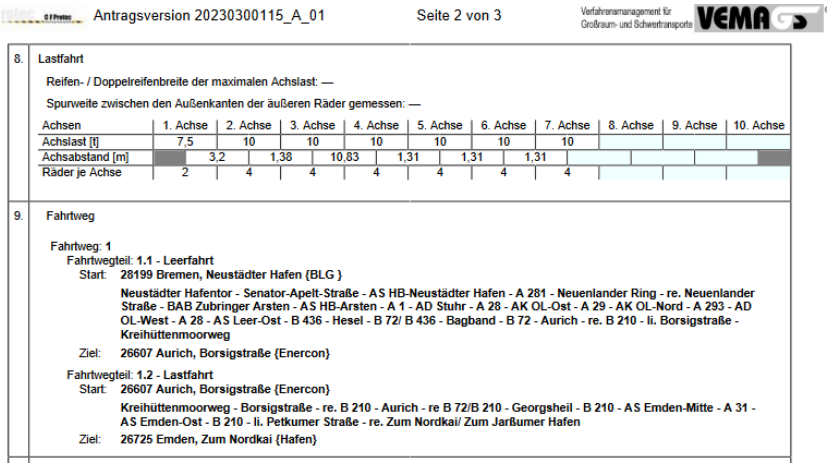
Bauartbedingte Höchstgeschwindigkeit des Transports: **80 km/h** ☐ Fahrzeug mit Ketten- oder Raupenlaufwerk

6. Maße und Massen

	Gesamt	-länge [m]	-breite [m]	-höhe [m]	-Transporthöhe absenkbar auf [m]	Leermasse Zugfahrzeug [t]	Leermasse Anhänger [t]	Gesamt [t]
Leerfahrt		21,7	2,55	4		10,23	17,7	27,93
Lastfahrt		21,7	5	4,45	4,4	10,23	17,7	67,5

Die Ladung ragt dabei nach vorn: nach rechts: nach links: nach hinten: über das Fahrzeug hinaus

Bei der nach hinten überragenden Ladung beträgt der Abstand von der letzten Achse bis zum Ladungsende .
Maximale Breite der Ladung beginnt in Höhe von: .



Antragsversion 20230300115_A_01 Seite 2 von 3

Verfahrensmanagement für Großraum- und Schwertransporte VEMA

8. Lastfahrt

Reifen- / Doppelreifenbreite der maximalen Achslast: —

Spurweite zwischen den Außenkanten der äußeren Räder gemessen: —

Achsen	1. Achse	2. Achse	3. Achse	4. Achse	5. Achse	6. Achse	7. Achse	8. Achse	9. Achse	10. Achse
Achslast [t]	7,5	10	10	10	10	10	10			
Achsabstand [m]		3,2	1,38	10,83	1,31	1,31	1,31			
Räder je Achse	2	4	4	4	4	4	4			

9. Fahrtweg

Fahrtweg: **1**
Fahrtwegteil: **1.1 - Leerfahrt**
Start: **28199 Bremen, Neustädter Hafen {BLG }**
Neustädter Hafentor - Senator-Apelt-Straße - AS HB-Neustädter Hafen - A 281 - Neuenlander Ring - re. Neuenlander Straße - BAB Zubringer Arsten - AS HB-Arsten - A 1 - AD Stuhr - A 28 - AK OL-Ost - A 29 - AK OL-Nord - A 293 - AD OL-West - A 28 - AS Leer-Ost - B 436 - Hesel - B 72/ B 436 - Bagband - B 72 - Aurich - re. B 210 - li. Borsigstraße - Kreihüttenmoorweg
Ziel: **26607 Aurich, Borsigstraße {Enercon}**

Fahrtwegteil: **1.2 - Lastfahrt**
Start: **26607 Aurich, Borsigstraße {Enercon}**
Kreihüttenmoorweg - Borsigstraße - re. B 210 - Aurich - re B 72/B 210 - Georgsheil - B 210 - AS Emden-Mitte - A 31 - AS Emden-Ost - B 210 - li. Petkumer Straße - re. Zum Nordkai/ Zum Jarßumer Hafen
Ziel: **26725 Emden, Zum Nordkai {Hafen}**

Der Antragssteller wie z.B. eine Spedition stellen einen einheitlichen Antrag für die Durchführung des Transports.

Die Eingabe im Internet (https://vemags.de) ist dabei formulargestützt und unterstützt den Antragsteller. Die direkte Prüfung der Daten auf Plausibilität verhindert Fehleingaben.

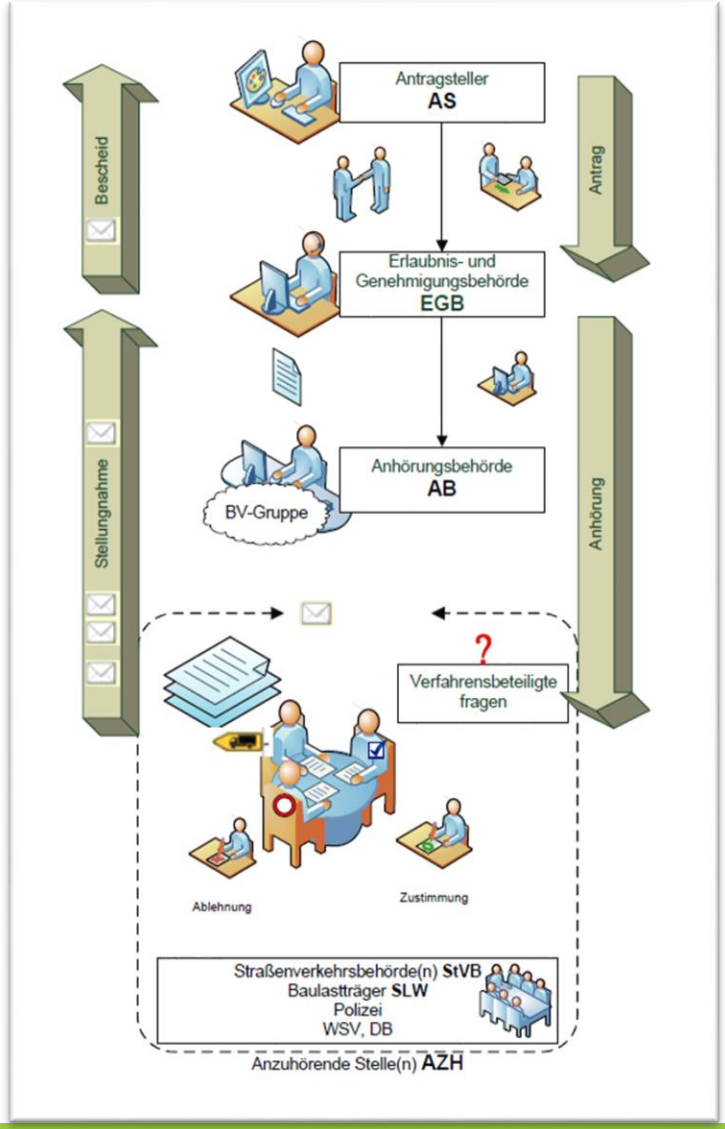
Der Antrag wird dann automatisch an die zuständige Erlaubnis- und Genehmigungsbehörde (EGB) geleitet.

3. Beteiligungsverfahren

Die Erlaubnis- und Genehmigungsbehörde (EGB) ermittelt u.a. welche Baulastträger anzuhören sind. Dazu prüft sie entlang des Verlaufs der beantragten Fahrtstrecke, welche Bundesländer bzw. welche Zuständigkeitsbereiche durchfahren werden.

Z.B. wird bei der Durchfahrung eines anderen Bundeslandes eine Anhörung an die zuständige Anhörungsbehörde weitergeleitet.

Im eigenen Bundesland der EGB kann die Anhörung auch direkt an den Baulastträger weitergeleitet werden, der Baulastträger wird dann als anzuhörende Stelle (AZH) am Genehmigungsverfahren beteiligt.



3. Beteiligungsverfahren

Die anzuhörende Stelle (AZH) prüft dann die Strecken in ihrer Zuständigkeit auf Befahrbarkeit durch den Großraum- und Schwertransport.

Dazu kann ein fachliches Prüfmodul (FP) genutzt werden

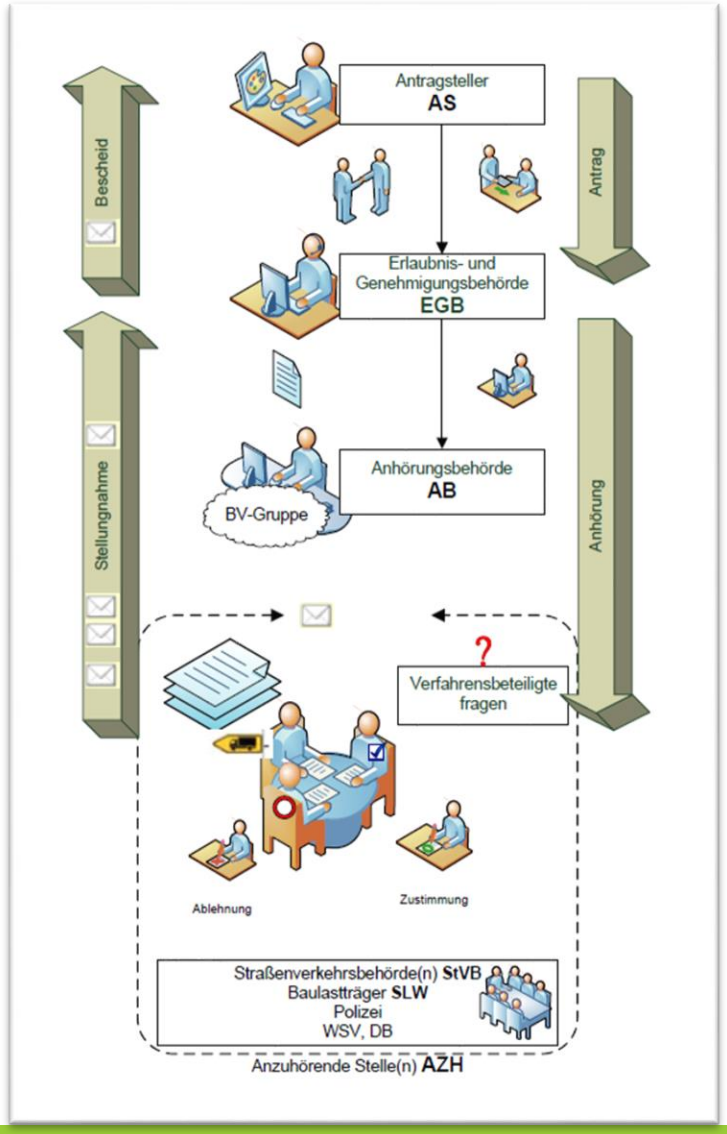
Niedersächsische Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr

Straßen.NRW. Landesbetrieb Straßenbau Nordrhein-Westfalen

NWSIB Last

NWSIB-Last 3.02.001 NI

NWSIB-LAST ist ein Programmsystem zur Prüfung von Großraum- und Schwerlasttransporten (GST) basierend auf der Richtlinie für Großraum- und Schwertransporte (RGST 2013).

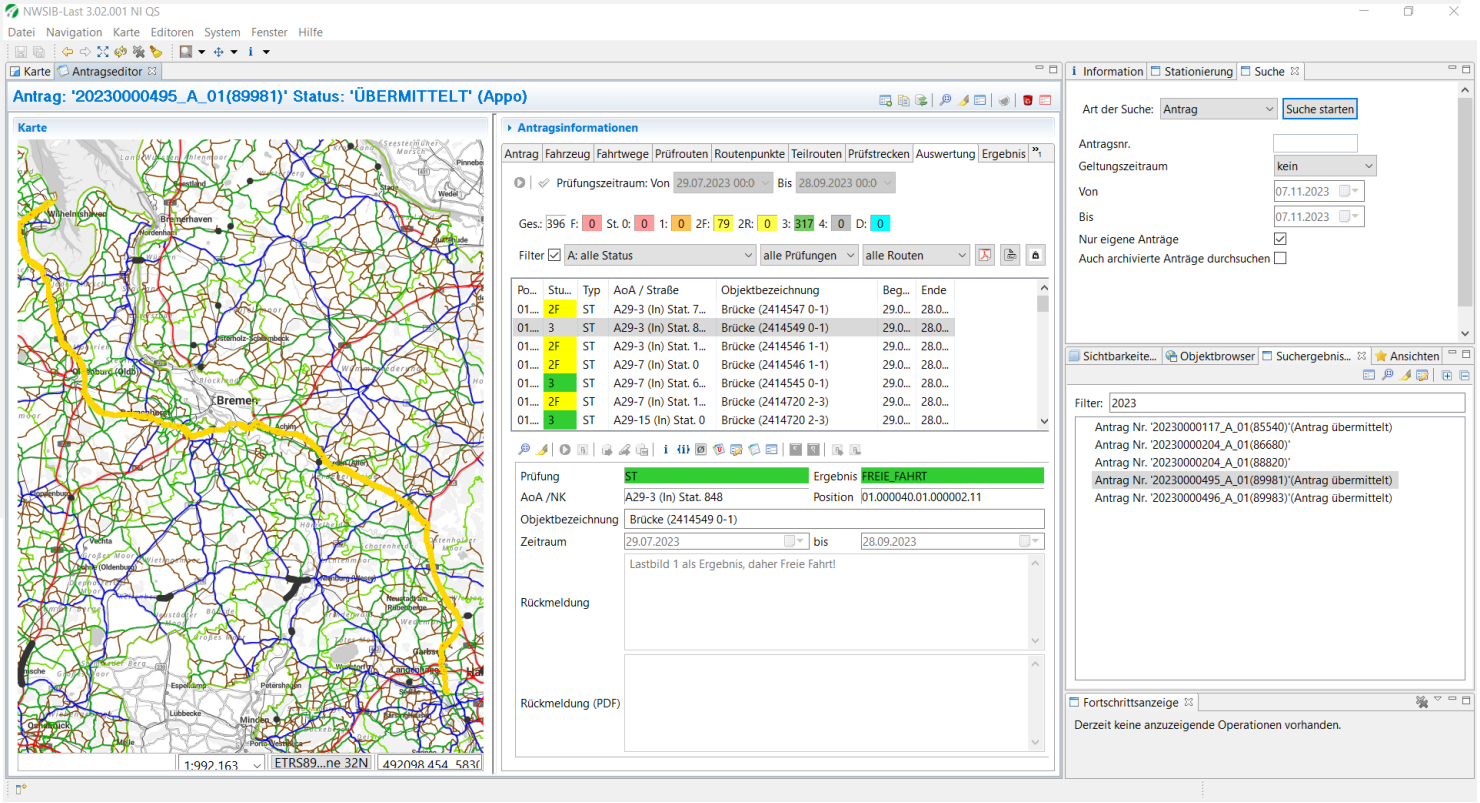


4. Fachliches Prüfmodul NWSIB-Last

NWSIB-Last ist ein „Fachliches Prüfmodul“ für den Baulastträger zur Prüfung von Transportvorhaben.

Diese Prüfung umfasst:

- Bauwerksprüfung (Statik)
- Lichtraumprüfung (Höhenprüfung)
- Baustellen / Sperrungen
- Engstellen (Fahrgeometrie)
- Einschränkungen auf Straßen (zeitliche und räumliche)



NWSIB-Last besitzt eine zertifizierte und gesiegelte Schnittstelle zu VEMAGS ® und erhält über diese Schnittstelle Daten zu einer Anhörung

4. Fachliches Prüfmodul NWSIB-Last

Voraussetzung für den Betrieb von NWSIB-LAST

- Straßendaten (z.B. NWSIB-Daten)
- Bauwerksdaten (z.B. SIB-Bauwerke)
- Rechenkern zur Durchführung von statischen Berechnungen (VEMAGS-Statik RK).

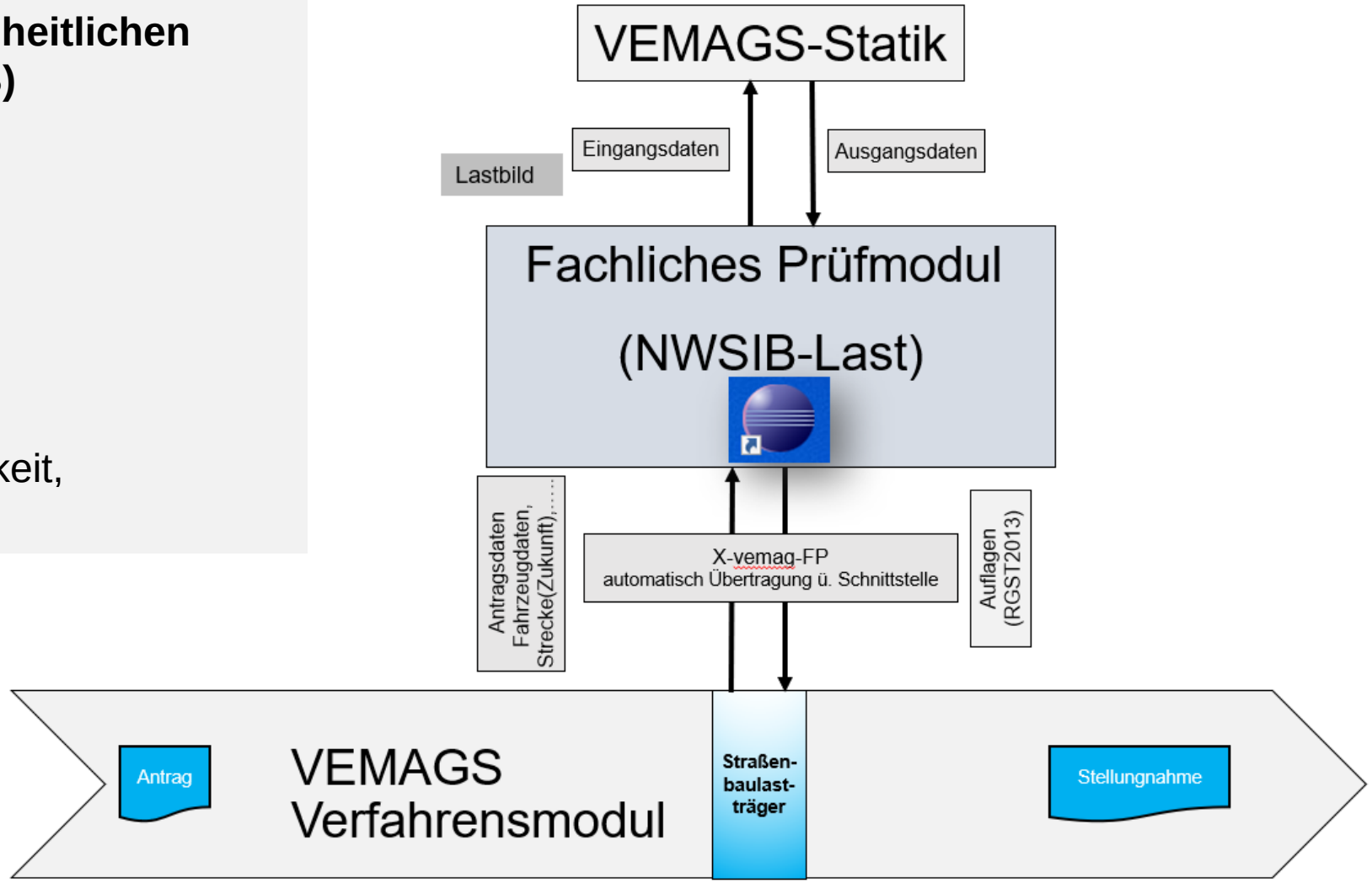
5. Straßendaten

Eine SIB wie z.B. NWSIB liefert standardisierte Straßendaten gemäß der bundeseinheitlichen Anweisung Straßendatenbank (ASB)

Straßen
Abschnitte und Äste
Netzknoten
Nullpunkte
Nullpunktsorte

Informationen zu Fahrstreifen, Bahnigkeit, Ortsdurchfahrten und weiteres

Diese Daten werden auch für die Ermittlung der Fahrtstrecke genutzt, wenn der Antragsteller nur eine textliche Beschreibung geliefert hat.



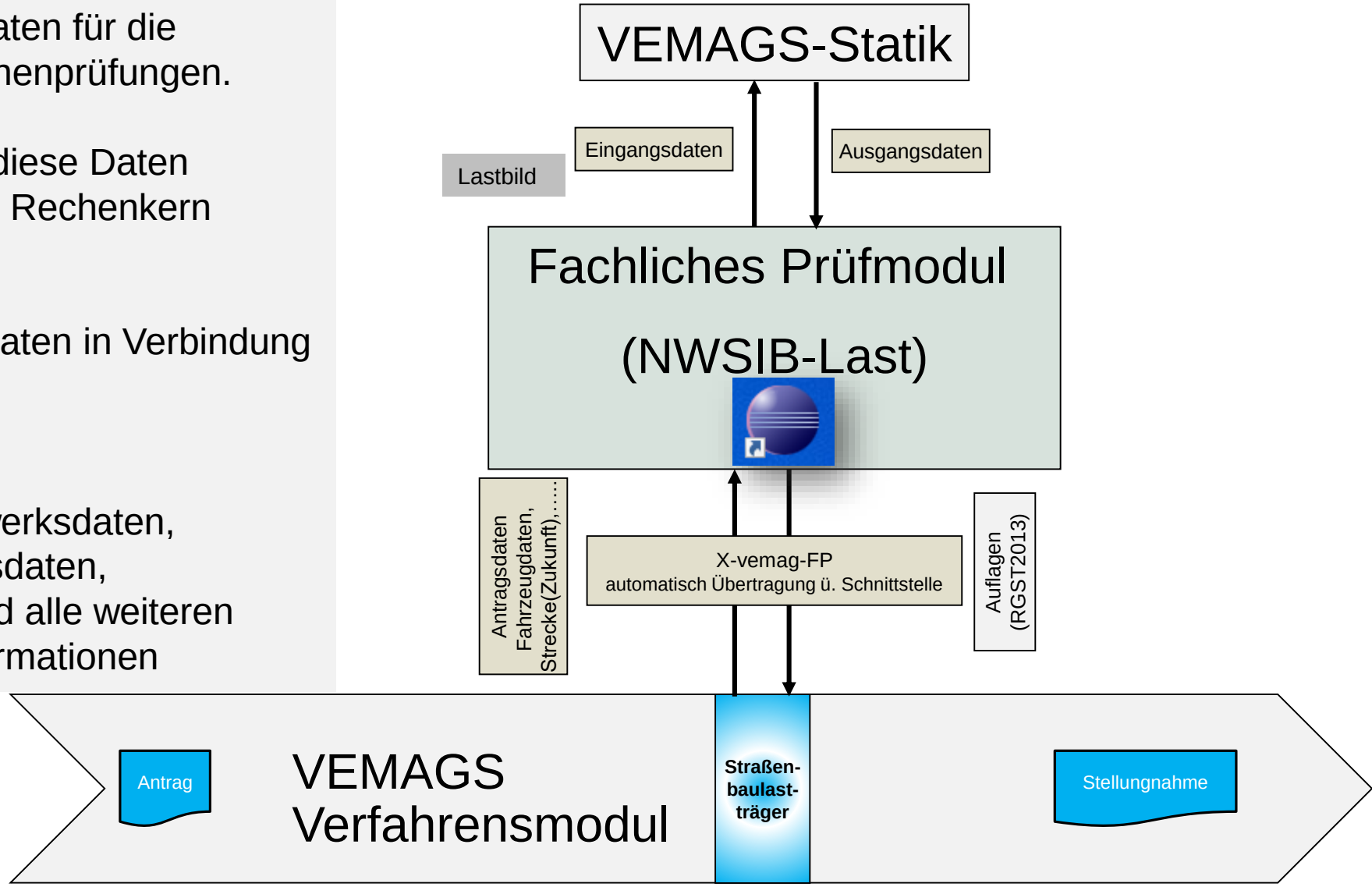
6. Bauwerksdaten

SIB-Bauwerke liefert benötigte Daten für die Durchführung von Statik- und Höhenprüfungen.

Für Statikberechnungen werden diese Daten aufbereitet und an den statischen Rechenkern VEMAGS-Statik weitergeleitet.

Lichtraumprüfungen nutzen die Daten in Verbindung mit Straßendaten zur Prüfung

Herangezogen werden u.a. Bauwerksdaten, Konstruktionsdaten, Sachverhaltsdaten, Zustandsdaten, Straßendaten und alle weiteren statisch relevanten Bauwerksinformationen

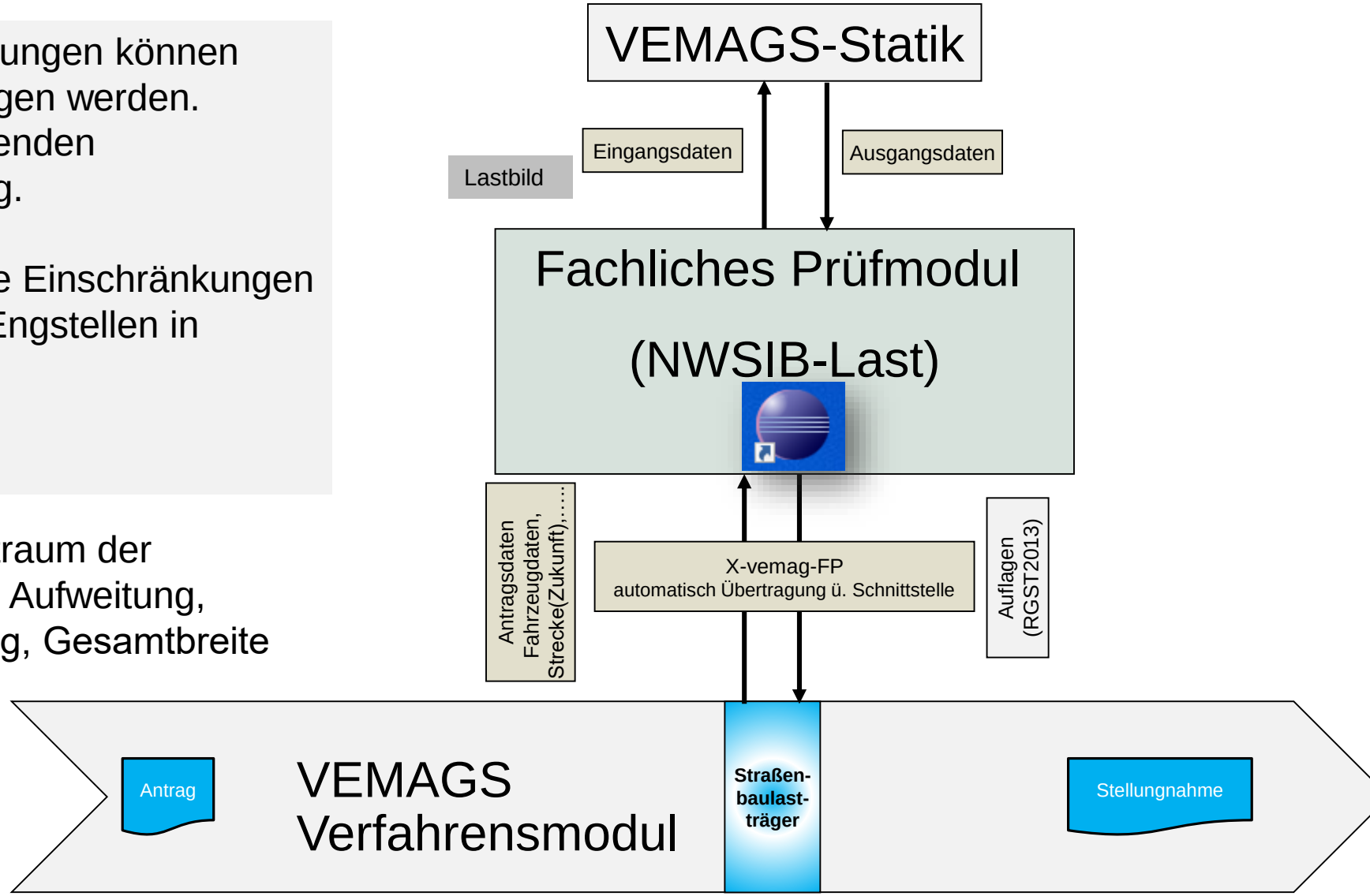


7. Baustellen - Sperrmeldungen

Daten zu Baustellen und Sperrmeldungen können auch direkt in NWSIB-Last eingetragen werden. Eine Datenbefüllung aus entsprechenden Fachsystemen ist in der Entwicklung.

Zusätzlich können zeitlich begrenzte Einschränkungen und nicht ableitbares Wissen über Engstellen in NWSIB-Last gepflegt werden.

Baustellendaten umfassen u.a. Zeitraum der Baustelle, Art der BS (Vollsperrung, Aufweitung, Dauerbaustelle,…), Verkehrsführung, Gesamtbreite

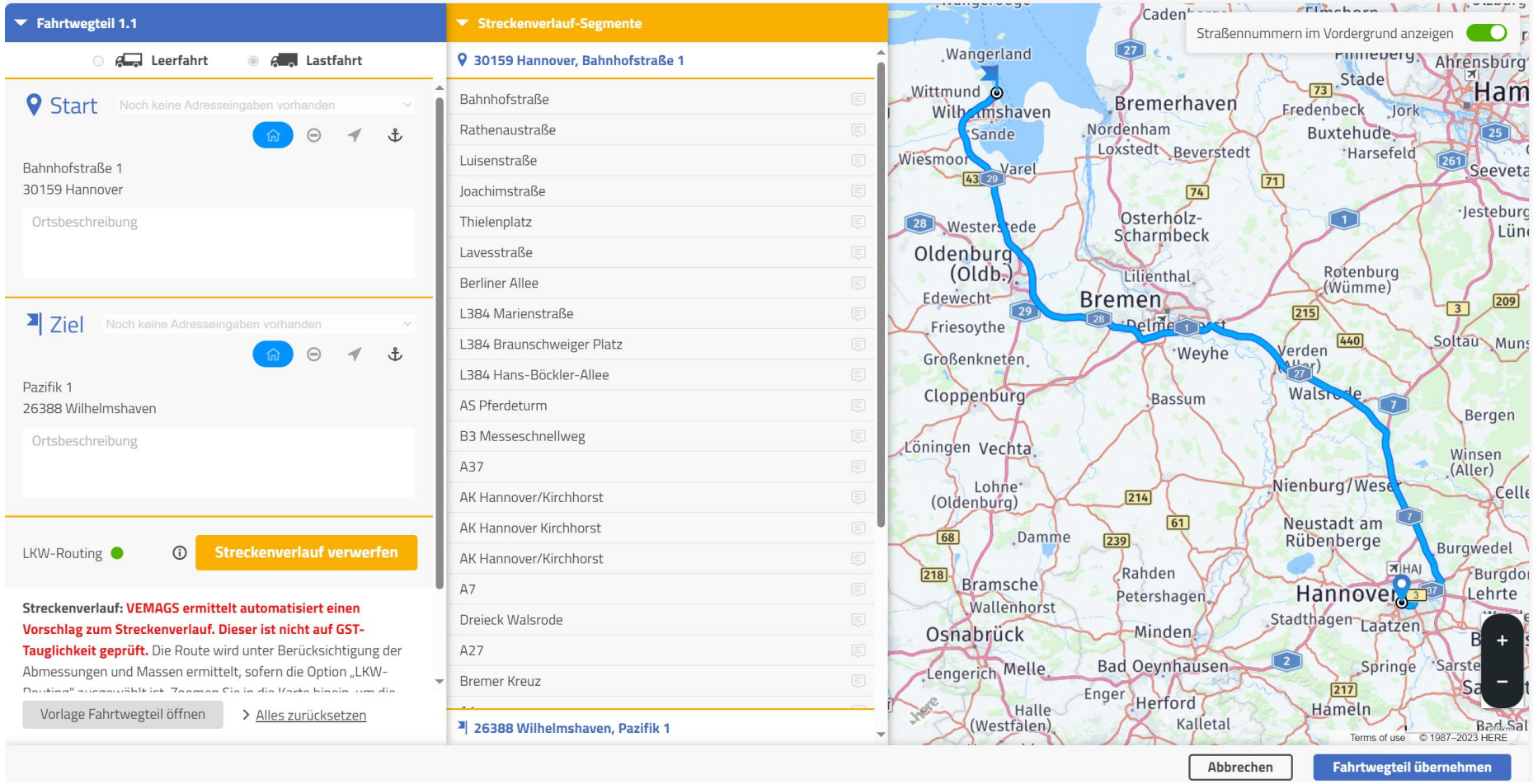


8. Routenfindung INS-GST

Direkt in VEMAGS kann der Antragssteller die Fahrtstrecke auf Basis des routingfähigen Straßennetzes von HERE (Navigationsdienst) festlegen.
Die fachlichen Prüfmodule basieren auf den Straßennetzen der Länder gemäß ASB. INS-GST (Integrationsnetz Straße) ermöglicht die gegenseitige Abbildung von Routen und stellt somit das Bindeglied dar.

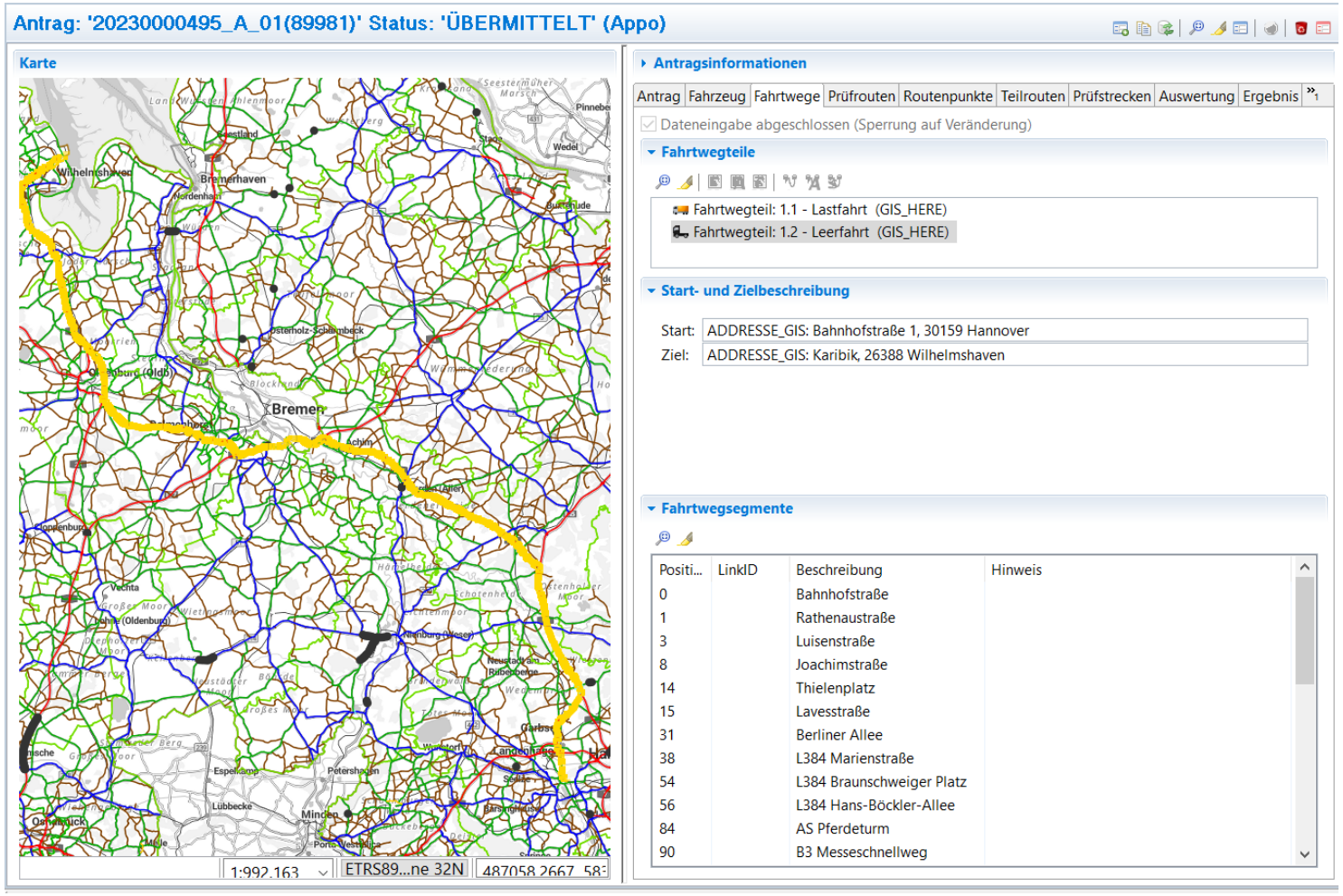
8. Routenfindung INS-GST

INS-GST wird laufend aktualisiert. Hierzu werden die Daten von HERE sowie der 16 Bundesländer einander zugeordnet, so dass eine möglichst aktuelle und passende gegenseitige Abbildung möglich ist.



8. Routenfindung INS-GST

Diese Strecke kann dann direkt in NWSIB-Last für die weitere Prüfung genutzt werden

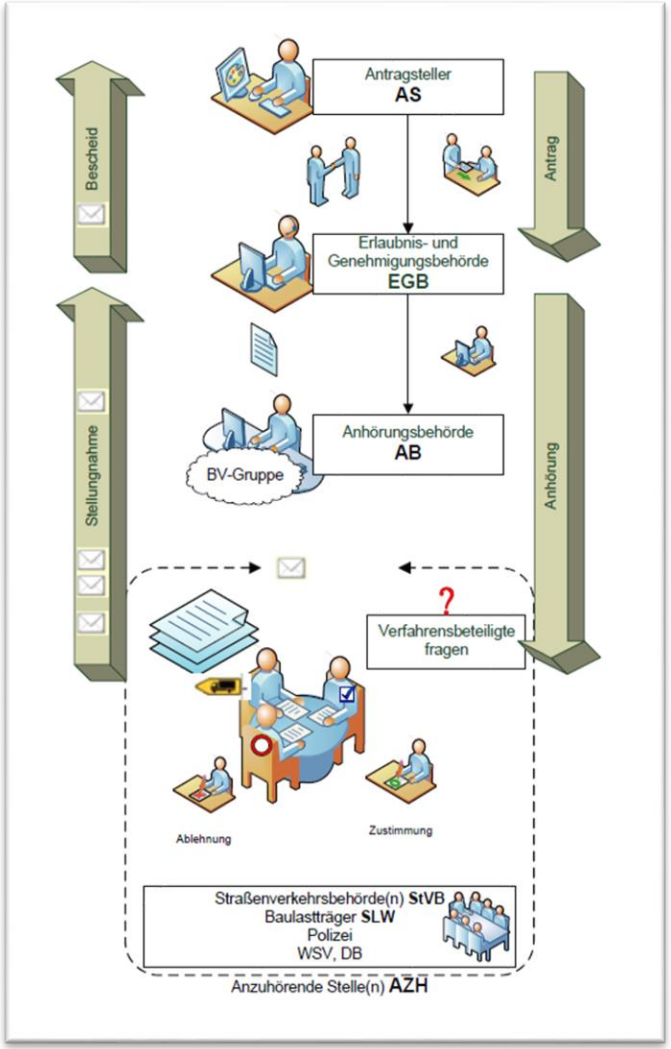


9. NWSIB-Last-Stellungnahme oder Ablehnung

Das Ergebnis der fachlichen Prüfung der anzuhörenden Stelle (AZH) ist entweder eine Stellungnahme in der der Transport, eventuell mit Auflagen, in der Zuständigkeit der AZH durchgeführt werden kann oder eine Ablehnung mit Begründung.

Dieses Ergebnis der fachlichen Prüfung wird nun digital an VEMAGS übermittelt.

Da der Antrag durchaus durch mehrere Zuständigkeitsbereiche verlaufen kann, ist dann durch die EGB das Ergebnis aller Anhörungen bzw. fachlichen Prüfungen zusammen zu führen und an den Antragsteller zu übermitteln.



9. NWSIB-Last-Stellungnahme oder Ablehnung

Auszug aus der NWSIB-Last-Stellungnahme

1 Fahrtwegteil: 1.2 (beladen)

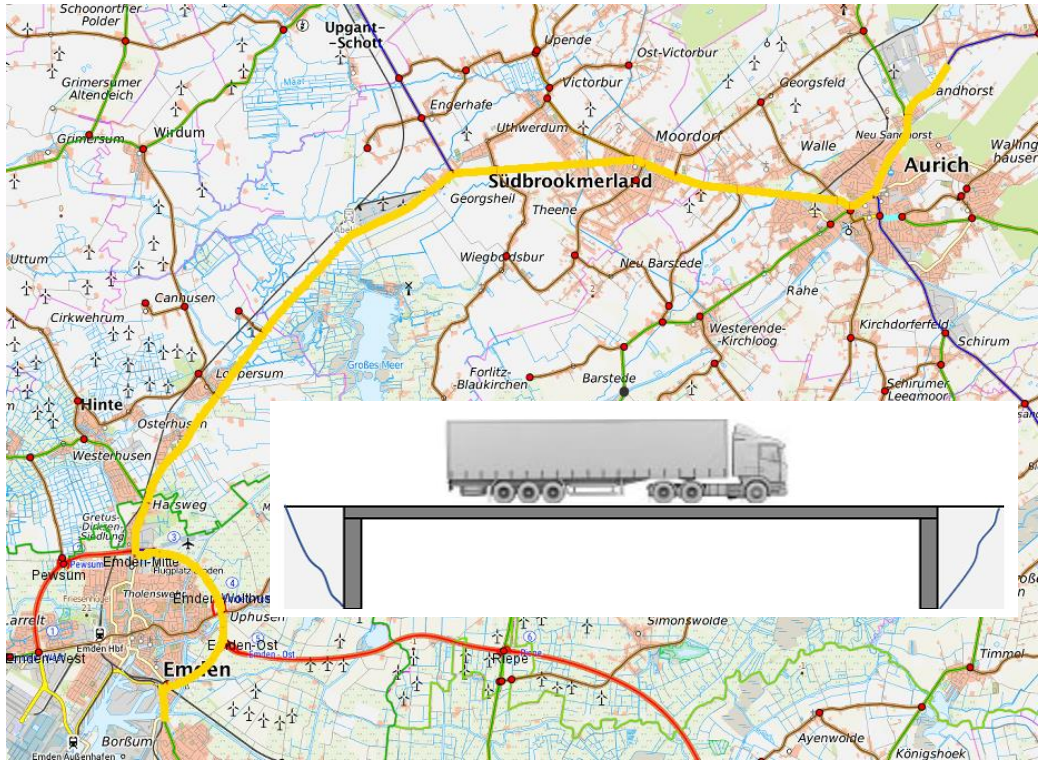
Lfd Nr	Straße	Ab-schnitt	Station/KM	Lokalisation Bauwerks-Nr. (von NK nach NK)	BA/BE Br H LS, Stw	Position des GST FS/ST	(km/h)	Ab-stand (m)	B/WVZ/ P	zu setzen-des StVO-Zeichen	Besondere Maßnahmen Hinweise
1	B72	380	1139 / 7,315	Brücke (2510515 0-1) Victorbur	Br.	1.FS GFR / 1.FS	5	50	WVZ/P	Z276	Sperrung Gegenverkehr
2	B210	10	519 / 0,517	Brücke (2609516 0-1) Emden	Br.	1.FS		50	WVZ/P	Z276	Sperrung Gegenverkehr

Erklärung der Abkürzungen

BA/BE = Baustellenanfang/Baustellenende
Br = Brücke
H = Höhe
LS = Lastbeschränkte Strecke
Stw = Stützwand
Tu. = Tunnel
GST = Großraum- und Schwertransport

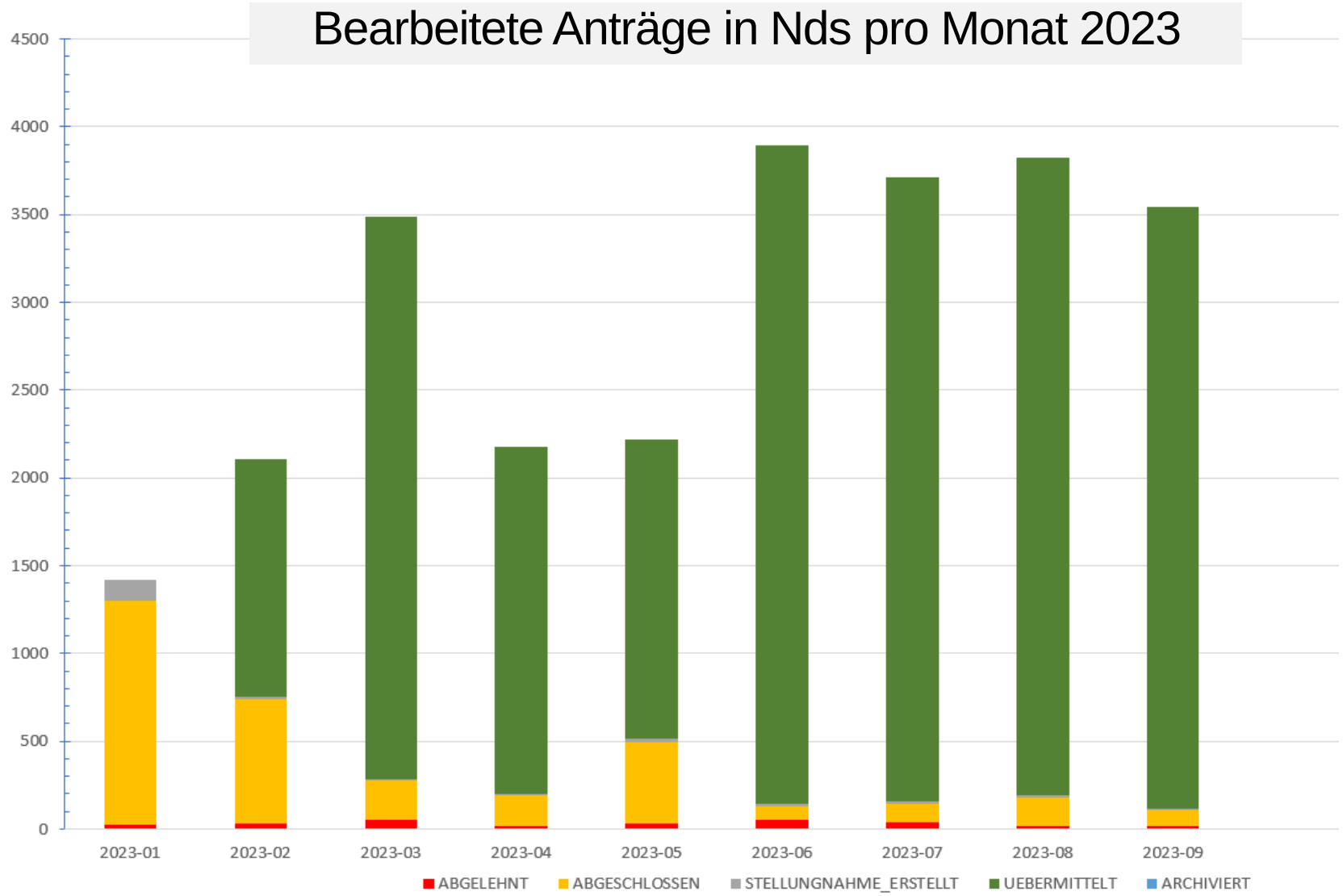
FS = Fahrstreifen
ST = Seitenstreifen
GFR = Gegenfahrtrichtung
GV = Gegenverkehr
B = Privates Begleitfahrzeug
WVZ = Begleitfahrzeug mit Wechselverkehrszeichenanlage
P = Polizei

Zeichen 101 StVO
Zeichen 276 StVO
Zeichen 277 StVO



Das Ergebnis ist eine Stellungnahme zum Befahren der Straßen mit einem konkreten Transport, die häufig auch Auflagen umfasst.

10. Sonstiges



Vielen Dank!

NLStBV

Wir in Niedersachsen:
mobil. regional. sicher!